

[Home](#) > [Politik](#) > [Erfurt](#) > Erfurt - Münchner TV-Firmen siegen in Thüringen

16. Juli 2015, 18:44 Uhr Erfurt

Münchner TV-Firmen siegen in Thüringen

Zwei Münchner TV-Produktionen haben bei der Initiative "Fernsehen aus Thüringen" die 100 000 Euro Preisgeld abgeräumt. Die Fachjury aus Redakteuren des Kinderfernsehens wählte die Comedy-Mystery "Halbstark" der Unterföhringer Produktionsfirma Megaherz von Fidelis Mager als Sieger, was ein Preisgeld von 70 000 Euro bedeutet. Die Geschichte dreht sich um zwei 15-Jährige, die dem öden Dorfleben entfliehen wollen, aber vom Geist eines verstorbenen Mitschülers daran immer wieder gehindert werden. Die zweite Produktion "5 gegen L" bekam 30 000 Euro, stammt von Torsten Gauger (Gaugerfilm München) und dreht sich um den Youtube-Star Alberto Trovato, genannt "L". Fünf Jugendliche treten gegen ihn an und gewinnen die 10 000 Euro Preisgeld nur, wenn sie Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist beweisen.

Feedback

Gefällt mir Teilen 0Twittern 0
[zur Startseite](#)
Diskussion zu diesem Artikel auf: [Rivva](#)Themen in diesem Artikel: [Erfurt](#) [Kultur](#) [München](#) ©SZ vom 17.07.2015 / SZ

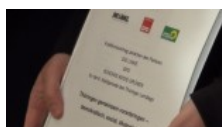
Mehr zum Thema



Pegada in Erfurt
Aufmarsch gegen
"Amerikanisierung des
Abendlandes"



Erfurt-Tatort "Der
Maulwurf"
Tick, Trick, Track
TV-Kritik



Rot-rot-grüner
Koalitionsvertrag
vorgestellt

Termine
Kabarett

Termine
Wissen/Führungen

Das könnte Sie auch interessieren



Immobilie in München
Strauß kämpft um das
Haus seiner Eltern



"Krieg gegen den
Terror"
Wie US-Psychologen
zur Folter beitrugen



Douglas Costa beim FC
Bayern
"Der ist zu schnell"

powered by plista

 zur
Startseite

SZ.de Magazin

[Politik](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Sport](#) [München](#) [Kultur](#) [Wissen](#) [Digital](#) [Chancen](#) [Reise](#) [Auto](#) [Stil](#) [mehr...](#)

Ermittlungen gegen Netzpolitik.org

Generalbundesanwalt wirft Politik Einflussnahme vor



Das Justizministerium stoppte die Landesverrats-Ermittlungen gegen Netzpolitik.org. Ein "unerträglicher Eingriff in die Unabhängigkeit der Justiz", moniert Generalbundesanwalt Range.